

# STARKE NACHBARSCHAFTEN DURCH AKTIVE BETEILIGUNG

Starke Nachbarschaften durch aktive Beteiligung  
Kirchplatz 9 • 04155 Leipzig

Stadt Leipzig  
Oberbürgermeister  
Herrn Burkhard Jung  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

Leipzig, 18.10.2014

## Zooschaufenster im Leipziger Rosental

Sehr geehrter Herr Jung,

unser Bürgerprojekt "Starke Nachbarschaften durch aktive Beteiligung" sammelte am Sonntag, dem 12. Oktober 2014, vor dem Zooschaufenster mehrere hundert Unterschriften zur Unterstützung unserer Aktion für ganzjährige Einblicke vom Rosental in den Zoo. Hintergrund dieser Aktion ist die Untätigkeit der Stadt Leipzig. Sie stellte bis jetzt nicht den zugesagten, dauerhaften Einblick in das Zooschaufenster her.

Wir wenden uns nun direkt an Sie. Wir bitten Sie, dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt Leipzig spätestens ab Mitte Januar 2015 ganzjährige Einsichtsmöglichkeiten am Zooschaufenster gemäß ihrer Zusage gewährleistet.

In der Ratsversammlung vom 11.12.2002 gab der damalige Beigeordnete des Dezernates für Stadtentwicklung und Bau, Herr Dr. Lütke Daldrup, auf eine Bürgeranfrage folgende Zusage: „Im Bereich des Zooschaufensters werde eine Afrikasavanne errichtet. Die Einsichtsmöglichkeit vom Rosental in den Zoobereich werde es trotz gewisser Anpflanzungsmaßnahmen weiterhin geben.“

2010 ist unsere Initiative in Kontakt getreten mit Vertretern der Stadt Leipzig und des Zoos, um Beschwerden der Bürger nach immer weniger Einsichtsmöglichkeit in das Zooschaufenster abzuhefen. Im Zuge einer Bürgerversammlung mit Vertretern der Stadt Leipzig und des Zoos am 30.11.2011 im Leibnizgymnasium und einiger Nachfolgetreffen im kleineren Kreis ist erreicht worden, dass es zusätzlich zu dem üblichen Winterschnitt endlich im Jahr 2012 auch im Sommer Einsichtsmöglichkeiten in das Zooschaufenster durch das Zurückschneiden der beidseitig des Wassergrabens angelegten Schilfanpflanzungen an ausgewählten Stellen gab. Im Jahr 2013 ist aber wieder kein Sommerschnitt durchgeführt worden. Deswegen haben wir im August 2013 den Kontakt mit dem Zoo und im November mit der Stadt Leipzig wieder aufgenommen. Unsere seit November 2013 geführte Korrespondenz mit dem Dezernat

Geschäftsstelle im  
Gemeindehaus der  
Evangelisch-Lutherischen  
Sophienkirchgemeinde Leipzig  
Georg-Schumann-Straße 198  
04159 Leipzig

Postadresse:  
Starke Nachbarschaften  
durch aktive Beteiligung  
Kirchplatz 9  
04155 Leipzig

Tel. 03 41 59 09 54 59  
Fax 03 41 58 61 72 20

[info@starke-nachbarschaften.de](mailto:info@starke-nachbarschaften.de)  
[www.starke-nachbarschaften.de](http://www.starke-nachbarschaften.de)

Stadtentwicklung und Bau führte zu keiner dauerhaften Lösung. Wir werden in den Antwortschreiben hingehalten mit Aussagen wie: „Der Zoo wird sich weiterhin bemühen, Einblicke an den Sichtachsen zu gewährleisten.“ Oder: „Somit dürfen wir gemeinsam davon ausgehen, dass die dafür nötigen Tätigkeiten zum Rückschneiden des Schilfes durch den Zoo durchgeführt werden.“ Oder zuletzt: „Das Kulturdezernat geht davon aus, dass dabei (d. h. im Zuge der Neugestaltung des unteren Bereichs der Afrikasavanne; Ergänzung des Verfassers) eine hoffentlich auch für Ihre Initiative dann annehmbare Lösung durch den Zoo erarbeitet wird – dem schließen wir uns seitens des Planungsdezernates gerne an.“ Da der Umbau bereits läuft, dürften doch die Pläne einschließlich der Gestaltung vorhandener oder nicht vorhandener Antrittsbereiche längst vorliegen. Zudem beziehen sich diese Pläne lediglich auf den unteren Bereich (Kiwara-Kopje), die Zusage der Stadt Leipzig jedoch auf die gesamte Savannenanlage (Kiwara-Savanne).

Ende Mai 2014 wurde an drei Stellen des Zooschaufeners das Schilf geschnitten und einiges Buschwerk eingekürzt. Wir hatten geglaubt, dass jetzt das Dezernat Stadtentwicklung und Bau endlich für die Umsetzung der einstigen Zusage gesorgt hat. Aber inzwischen sind die meisten Stellen wieder völlig zugewachsen. Kinder und Rollstuhlfahrer haben überhaupt keine Chance. Aber wen interessiert das. Das Dezernat hat uns darauf nicht geantwortet. Wir fragen uns, was so schwer ist, dass die Stadt Leipzig nicht für dauerhafte Einsichtsmöglichkeiten in das Zooschaufenster sorgt. Als eine Kosten und Aufwand senkende Maßnahme hatten wir bereits vorgeschlagen, an den als Einsichtsmöglichkeiten gedachten Stellen die schwimmenden Schilfkästen rosentalseitig zur Seite zu ziehen und auf der Zooseite an den entsprechenden Stellen das Schilf von Grund auf zu entfernen.

Sehr geehrter Herr Jung, vor wenigen Tagen wurde die vor 25 Jahren errungene Demokratie in Leipzig gefeiert. Immer wieder werden Bürger aufgefordert zur Übernahme von Ehrenämtern und zur aktiven Mitgestaltung. Aber gleichzeitig wird festgestellt, dass die Wahlbeteiligung beständig sinkt. Ein Grund liegt vielleicht nicht zuletzt auch im missachteten Bürgerengagement. Ihr Rathaus hält nicht das Versprechen eines führenden Kommunalverantwortlichen ein. Viele aus unserer Initiative sind Leipziger und waren 1989 nicht auf der Straße, um heute aus dem Rathaus mit unserem Bürgerengagement derartig abgewiegelt zu werden, und dabei fordern wir nur ein, was die Stadt Leipzig selbst zugesagt hat.

Wir bitten Sie nun, uns bis zum 21.11.2014 mitzuteilen, an welchen Stellen die dauerhaften Einsichtsmöglichkeiten bis Mitte Januar hergestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
für Starke Nachbarschaften durch aktive Beteiligung